

SMARTPHONE OMNIUM Vertragsbedingungen

1. DEFINITIONEN

1.1. Versicherer:

Ethias AG, Rue des Croisiers 24, 4000 Lüttich, Versicherungsgesellschaft, zugelassen durch die Belgische Nationalbank unter der Nummer 0196;

1.2. Versicherungsnehmer/Proximus:

Proximus AG des öffentlichen Rechts, 27, Boulevard Roi Albert II, 1030 Brüssel, Unternehmensnummer 0202.239.951;

1.3. Kollektivversicherung:

Die Kollektivversicherung mit der Nummer 45.355.642, die Proximus bei Ethias zugunsten der Begünstigten abgeschlossen hat;

1.4. Versicherter:

Begünstigter der Kollektivversicherung, d. h. der nachstehend definierte Privatkunde und Geschäftskunde:

- Privatkunde: die natürliche Person, die die Option Smartphone Omnium in einem wie auf der Website Proximus.be dargestellten Privatkunden-Mobilvertrag (mit der daran gekoppelten SIM-Karte) aktiviert hat, und damit der Kollektivversicherung beitrifft.
- Geschäftskunde: die natürliche oder juristische Person, die die Option Smartphone Omnium in einem wie auf der Website Proximus.be dargestellten Geschäftskunden-Mobilvertrag (mit der daran gekoppelten SIM-Karte) aktiviert hat, und damit der Kollektivversicherung beitrifft;

1.5. Vertrag:

Der Vertrag, den der Versicherte mit Proximus abschließt, und wodurch er der Kollektivversicherung beitrifft und damit der Begünstigte wird;

1.6. Versicherungsmakler:

SPB Benelux GmbH, Roderveldlaan 3, 2600 Berchem, zugelassen unter der FSMA-Nummer 102042A, Unternehmensnummer 0871.620.818; die als Schadensabwickler im Namen und auf Rechnung des Versicherers handelt;

1.7. Logistikpartner:

CTDI Belgium GmbH, Rue de Liège(CO), 70 , 6180, Courcelles, Unternehmensnummer 0507.614.658, diese verantwortet die logistischen Aspekte der Schadensabwicklung (u. a. Reparatur und Auslieferung der Mobilfunkgeräte, Bestandsverwaltung usw.);

1.8. Benutzer:

Der Versicherte und sein Ehe- oder Lebenspartner, seine Vorfahren oder Nachkommen oder seine Rechtsvertreter, falls der Versicherte eine juristische Person ist, die vom Versicherten ermächtigt sind, das versicherte Gerät zu benutzen;

1.9. Dritte:

Alle sonstigen Personen mit Ausnahme des Versicherten und Benutzers;

1.10. Versichertes Gerät:

Das neue Mobiltelefon (Handy) des Benutzers, das die folgenden Bedingungen erfüllt:

- es muss in den letzten dreißig (30) Tagen vor Abschluss des Vertrags in Belgien gekauft worden und im Eigentum des Benutzers sein;
- bei Eintritt des Schadensfalls muss die an den Mobilvertrag gekoppelte Proximus SIM-Karte eingeführt sein, wozu der Versicherte die Option Smartphone Omnium aktiviert hat;
- dreißig (30) Tage vor Eintritt des Schadensfalls wurde es an mindestens
- fünfzehn (15) Tagen mit dem Mobilvertrag genutzt, wozu der Versicherte die Option Smartphone Omnium aktiviert hat. Diese Bedingung gilt nicht für Mobiltelefone, die weniger als dreißig (30) Tage vor Eintritt des Schadensfalls gekauft wurden.

Proximus ist berechtigt zu prüfen, ob die an den Mobilvertrag gekoppelte Proximus SIM-Karte, wozu der Versicherte die Option Smartphone Omnium aktiviert hat, benutzt wird;

1.11. Versehentliche Beschädigung:

Ein Schaden (gesamter oder teilweiser Schaden), der

- die einwandfreie Funktionsweise des versicherten Geräts stört;
- die Folge eines plötzlichen, äußeren und unvorhersehbaren Ereignisses und unabhängig vom versicherten Gerät ist;
- die alleinige Ursache des Schadens am versicherten Gerät ist;

1.12. Fahrlässigkeit:

Das Zurücklassen des versicherten Geräts an einem Ort, der nicht ausreichend gegen vorhersehbare Risiken wie Sturzschäden, Nässeschäden, andere Schäden oder Diebstahl geschützt ist.

Die Benutzung des versicherten Geräts in einer Form, in der es nicht ausreichend gegen vorhersehbare Risiken wie Sturzschäden, Nässeschäden, andere Schäden oder Diebstahl geschützt ist.

Hierzu zählen u. a.:

- das versicherte Gerät Witterungsbedingungen wie Regen, Wind, Hagel, Schnee, Sturm und Hitze aussetzen;
- das Zurücklassen des vom Benutzer unbeaufsichtigten Versicherte Geräts;
- das Zurücklassen des versicherten Geräts an einem von außen einsehbaren Ort, in einem Raum, einer Wohnung, einem Fahrzeug, Boot, Flugzeug oder sichtbar an einem öffentlichen Ort;
- Nutzung des versicherten Geräts im Bad (oder an dessen Rand) oder in der Dusche (oder an deren Rand), oder es an diesen Orten ablegen;
- Ablegen des versicherten Geräts auf dem Rand eines Balkons/Fensters oder auf der Brüstung/Balustrade des Balkons/Fensters;
- Ablegen des versicherten Geräts in einer Waschmaschine, einem Wäschetrockner oder einer Geschirrspülmaschine;
- Benutzung des versicherten Geräts beim Spülen;
- Aufladen des versicherten Geräts in der Nähe von fließendem oder stehendem Wasser;
- die Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung des versicherten Geräts, die u. a. die Nutzungsvorschriften, die Regeln für den Anschluss, die Installation und Wartung umfasst;

1.13. Störung:

Eine Beschädigung (Total- oder Teilschaden), die

- die einwandfreie Funktionsweise des versicherten Geräts stört;
- durch ein internes Phänomen elektrischen, elektronischen, elektromagnetischen oder mechanischen Ursprungs verursacht wird, der vom versicherten Gerät abhängt;
- die nicht durch Verschleiß verursacht werden und nicht unter die Bedingungen der Herstellergarantie für das Versicherten Gerät fallen;

1.14. Diebstahl mit Aggression:

Androhung oder Anwendung körperlicher Gewalt durch Dritte mit der Absicht, dem Benutzer das versicherte Gerät zu entwenden;

1.15. Einbruchdiebstahl:

Aufbrechen bzw. vollständige oder teilweise Zerstörung eines Schlosses oder einer Schließvorrichtung einer abgeschlossenen, überdachten Räumlichkeit, Wohnung oder eines Fahrzeugs durch Dritte mit der Absicht, dem Benutzer das versicherte Gerät zu entwenden;

1.16. Taschendiebstahl:

Betrügerische Handlung von Dritten, wobei dem Benutzer das versicherte Gerät weder durch körperliche Gewalt oder deren Androhung, noch durch Einschüchterung aus einer von ihm zum Zeitpunkt des Diebstahls am Körper getragenen Tasche oder aus der Tasche seines Kleidungsstücks entwendet wird;

1.17. Missbrauch der SIM-Karte:

Anrufe, SMS bzw. Datenverkehr durch Dritte während des Zeitraums der Entwendung des versicherten Geräts bis zur Sperrung der SIM-Karte durch Proximus;

1.18. Schadensfall:

Ein unvorhergesehenes und plötzliches Ereignis, ein Schaden oder Diebstahl, der vom Benutzer gemeldet wird;

1.19. Komplett überholtes Gerät:

Ein Mobiltelefon, das in einem „neuwertigen Zustand“ ist, dessen technische Merkmale (mit Ausnahme von Eigenschaften wie Farbe, Gewicht, Größe und Design) und Ausstattung (Software) auf demselben technischen Stand wie ein Neugerät ist (mit Ausnahme der Verpackung und ästhetischer Mängel). Für ein komplett überholtes Gerät gilt eine Garantie von drei Monaten;

1.20. Ersatzgerät:

Das Gerät (neu oder komplett überholt), das der Benutzer im Falle eines gedeckten Schadensfalls erhält;

1.21. Repariertes Gerät

Das beschädigte Versicherte Gerät daß repariert wird. Nach der Reparatur bekommt der Benutzer sein Gerät zurück;

1.22. Europa:

EU-Mitgliedstaaten, die Schweiz, Norwegen und das Vereinigte Königreich;

1.23. Fahrzeug:

(motorisierte oder nicht motorisierte) Fahrzeuge, die dazu bestimmt sind, um sich auf Land, Wasser oder in der Luft fortzubewegen, z. B. Auto, Motorrad, Zug, Straßenbahn, Boot, Flugzeug...

2. VERTRAG

2.1. Smartphone Omnium wird als untergeordnete, nicht substanzielle Option denjenigen Kunden angeboten, die mit Proximus einen Vertrag über Mobilfunkdienste abgeschlossen haben (im Folgenden „Allgemeine Bedingungen für Mobilfunkdienste“ genannt). Die Allgemeinen Bedingungen für Mobilfunkdienste finden sich im Internet unter www.proximus.be. Die Allgemeinen Bedingungen für Mobilfunkdienste finden auch Anwendung auf die Smartphone Omnium, insbesondere im Hinblick auf die Rechnungsstellung, die Zahlung und Änderungen der Bedingungen des Dienstes.

2.2. Der Vertrag besteht aus den Allgemeinen Bedingungen der Mobilfunkdienste und den vertraglichen Bestimmungen. Der vertraglichen Bestimmungen der Smartphone Omnium ergänzen die Allgemeinen Bedingungen der Mobilfunkdienste. Bei voneinander abweichenden Bestimmungen der vorgenannten Dokumente haben die Vertraglichen Bestimmungen der Smartphone Omnium Vorrang.

2.3. Der Versicherte hat Proximus unverzüglich jede Änderung der dem Vertragsabschluss zugrunde liegenden Daten mitzuteilen.

2.4. Smartphone Omnium berechtigt den Versicherten zur Reparatur oder Ersatz des versicherten Geräts.

3. DECKUNG

3.1. Gedeckte Schadensfälle

Die Smartphone Omnium deckt folgende Schadensfälle am versicherten Gerät des Benutzers:

- Schäden infolge einer versehentlichen Beschädigung;
- Störungen, die während und nach der zweijährigen gesetzlichen Gewährleistungsfrist auftreten. Ab dem Zeitpunkt, zu dem der Benutzer bei der Versicherung einen Deckungsanspruch geltend macht, überträgt er das Eigentum an seinem Gerät auf den Versicherer;
- Einbruchsdiebstahl;
- Diebstahl mit Aggression;
- Taschendiebstahl;
- Missbrauch der SIM-Karte bei einem Einbruchsdiebstahl, Diebstahl mit Aggression oder Taschendiebstahl.

3.2. Nicht gedeckte Schadensfälle

Schadensfälle am versicherten Gerät fallen nicht unter den Anwendungsbereich der Smartphone Omnium, wenn:

- das versicherte Gerät nicht den Maßgaben nach Art. 1.10 entspricht;
- sie vorsätzlich vom Benutzer oder sonstigen Personen, die keine Dritten sind, herbeigeführt werden;
- wie durch fahrlässiges Verhalten des Benutzers verursacht werden;

- wenn sie durch Einbruchsdiebstahl, Diebstahl mit Aggression oder Taschendiebstahl seitens des Benutzers oder durch dessen Mittäterschaft verursacht werden;
- sie die Funktionsfähigkeit des versicherten Geräts nicht beeinträchtigen, wie Kratzer, Sprünge, Abblätterungen, Dellen;
- der Benutzer das versicherte Gerät nicht dem Logistikpartner übergeben kann, davon ausgenommen sind Einbruchsdiebstahl, Diebstahl mit Aggression oder Taschendiebstahl;
- der Benutzer kann das Versicherte Gerät aufgrund eines Verlusts aufgrund eines vernünftigerweise vorhersehbaren Ereignisses nicht an den Logistikpartner liefern.
- die IMEI-Nummer des versicherten Geräts nicht überprüft werden kann;
- diese die Accessoires, Verbrauchsartikel und Verbindungsmodalitäten des versicherten Geräts betreffen, wie Kopfhörer, Ohrhörer, Freisprechsets, Taschen, Hüllen, Tastaturen, Ladegeräte, Stromversorgung, zusätzliche Karten, Kabel;
- zu dem Zeitpunkt verursacht werden, zu dem das versicherte Gerät einem nicht vom Versicherungsmakler bestellten Reparaturbetrieb anvertraut wurde (u. a. Kostenvoranschlag, Reparaturkosten usw.);
- diese durch Verschleiß oder einen Defekt des Geräts oder der Batterie, der nicht durch die Herstellergarantie abgedeckt ist, verursacht wurden;
- diese durch Oxidation verursacht wurden, die nicht auf eine versehentliche Beschädigung zurückzuführen ist;
- diese einen Defekt betreffen, der an mehreren Geräten festgestellt wurde und Grund eines entsprechenden Herstellerrückrufs ist;
- diese durch Softwareviren, Hacking, Internetbetrug, Kontaminierung verursacht werden;
- diese die Zerstörung oder den Verlust genutzter oder auf dem versicherten Gerät gespeicherter Datenbestände oder Software betreffen, sowie die direkten und indirekten Folgen hiervon und die Wiederherstellung und Neuinstallation dieser Datenbestände oder der Software;
- diese verursacht werden, während sich das versicherte Gerät in einem fahrenden oder stehenden Fahrzeug befindet;
 - ohne Einbruchsdiebstahl im Fahrzeug;
 - bzw. wenn sich das versicherte Gerät in einem von außen einsehbaren Bereich des Fahrzeugs befindet;
- diese durch das Fahrzeug eines Dritten verursacht werden;
- diese durch einen Bürgerkrieg, Krieg im Ausland, Aufstand oder behördliche Beschlagnahme, Terrorismus verursacht werden;
- diese durch Naturkatastrophen, Überschwemmungen oder sonstige Naturphänomene verursacht werden;
- diese durch ionisierende Strahlung, radioaktive Kontaminierung oder radioaktive Eigenschaften verursacht werden;
- diese durch Brand, Blitzschlag, Explosion oder Einschlag eines Flugzeugs verursacht werden;
- es den dem Benutzer indirekt entstandenen Schaden und finanzielle Verluste während oder infolge des Schadensfalls betrifft.

3.3. Geltungsbereich

Die Deckung gilt weltweit.

4. SCHADENSREGULIERUNG

4.1. Ersatz oder Reparatur des versicherten Geräts

4.1.1. Smartphone Omnium als Option eines Mobilvertrags:

Wenn der Benutzer den Schadensfall gemäß dem Schadensprozedere (Artikel 7) meldet und der Schadensfall gedeckt ist, wird der Schadensfall innerhalb von 24 Stunden nach der Schadensmeldung angenommen.

REPARATUR

Falls der Schadensfall **vor 14 Uhr** angenommen wird und eine Reparatur stattfinden kann, kann das defekte Gerät in Absprache mit dem Benutzer am selben Tag an einer vom Benutzer gewählten Adresse in Belgien abgeholt werden.

Wenn der Schadensfall **nach 14.00 Uhr** angenommen wird und eine Reparatur stattfinden kann, kann das defekte Gerät in Absprache mit dem Benutzer am nächsten Tag an einer vom Benutzer gewählten Adresse in Belgien abgeholt werden.

Normalerweise erfolgt die Reparatur am Tag nach der Abholung. Wenn dies aus irgendeinem Grund nicht möglich ist, wird der Benutzer informiert.

Das reparierte Gerät wird am Tag der Reparatur selbst an den Logistikpartner übergeben, der das Gerät am nächsten Tag an den vom Benutzer in Belgien ausgewählten Adresse an den Benutzer zurücksendet.

Reparatur

Schadensfallannahme	Abholung zur Reparatur*	Reparatur*	Rücksendung nach Reparatur*
Vor 14 Uhr	Heute (T)	Tag + 1	Tag + 2
Nach 14 Uhr	Tag + 1	Tag + 2	Tag + 3

* Die Reparatur findet nur an Arbeitstagen statt (von Montag bis Freitag), mit Ausnahme von Feiertagen.

ERSATZ

Für den Fall, dass ein Schadensfall angenommen wird, bei dem aufgrund der Art der Schadensursache eine Reparatur nicht möglich ist, wird das Gerät des Benutzers ersetzt.

Wenn der Schadensfall **vor 16 Uhr** angenommen wird, wird das Ersatzgerät in Absprache mit dem Benutzer am nächsten Tag an eine vom Benutzer gewählte Adresse in Belgien geliefert.

Wenn der Schadensfall **nach 16.00 Uhr** angenommen wird, wird das Ersatzgerät in Absprache mit dem Benutzer übermorgen an eine vom Benutzer in Belgien gewählte Adresse geliefert.

Ersatz

Schadensfallannahme	Ersatz in Belgien
Vor 16 Uhr	Tag + 1
Nach 16 Uhr	Tag + 2

* findet nur an Arbeitstagen statt (von Montag bis Freitag), mit Ausnahme von Feiertagen.

SCHÄDEN AUSSERHALB VON BELGIEN

Bei Schäden außerhalb Belgiens (aber innerhalb der europäischen Grenzen) wird ein Ersatzgerät so schnell wie möglich an eine vom Benutzer gewählte Adresse in Europa geliefert.

4.1.2. Ergänzende Bestimmungen

Im Falle von Reparatur

- kann die Abholung und die Rücksendung eines Versicherten Geräts Montags bis Freitags, zwischen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr, Feiertage ausgenommen.
- Der Benutzer muss die erforderlichen Anweisungen befolgt haben (Geolokalisierung deaktiviert, SIM-Karte entfernt, Datensicherung durchgeführt, Entfernen aller Zubehörteile).
- Die gewählte Adresse in Belgien oder Europa muss mit dem Auto erreichbar sein.
- Der Benutzer muss an der gewählten Adresse mit dem jeweiligen Gerät anwesend sein.

Im Falle eines Ersatzes:

- Die Lieferung eines Ersatzgeräts kann von Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr erfolgen, außer an Feiertagen.
- Die gewählte Adresse in Belgien oder Europa muss mit dem Auto erreichbar sein.
- Der Benutzer muss an der gewählten Adresse anwesend sein.

Bei einem gedeckten Schadensfall außerhalb von Belgien wird mit dem Benutzer fallweise geklärt, wann und wo der Austausch des Versicherten Geräts erfolgen soll.

Im Falle eines Ersatzes verpflichtet sich der Benutzer, das Versicherte Gerät an den Versicherer zu übertragen, wonach es gesetzlich in sein Eigentum übergeht.

Der Versicherte wird im Rahmen eines versicherten Schadensfalls als Begünstigter des zu liefernden Ersatzgeräts angesehen.

Die Austauschfrist kann in folgenden Ausnahmefällen um fünf Tage verlängert werden: höhere Gewalt (z. B. Krieg, Unruhen, Tumulte, Maßnahmen zivilen oder militärischen Behörden, Embargos, Explosionen, Streiks, soziale Konflikte (auch solche Konflikte, von denen Mitarbeiter betroffen sind), Stromausfälle (einschließlich behördlich angeordneter Versorgungseinschränkungen), Überschwemmungen, lang anhaltender Frost, Brand, Unwetter oder Taten von Dritten). Der Versicherte wird darüber informiert.

Falls das Ersatzgerät nicht verfügbar ist, weil:

- das betreffende Gerät ist nicht mehr im Handel erhältlich;
- Es ist nicht möglich, eine angemessene Lieferzeit für das Ersatzgerät zu garantieren;

Der Versicherungsmakler informiert der Versicherter darüber und unterbreitet einen Entschädigungsvorschlag in Form eines Gutscheins in Höhe des ermittelten Marktwerts des Versicherten Geräts zum Zeitpunkt der Störung.

Nach Annahme des Vorschlags durch der Versicherter wird ein Gutschein mit einem eindeutigen Identifikationscode ausgestellt, der ab dem Ausstellungsdatum zwölf (12) Monate gültig ist. Der Gutschein kann nur einmal und ausschließlich an einer Proximus-Verkaufsstelle oder im Online-Webshop für den Kauf eines Smartphones oder Zubehörs verwendet werden. Es gibt keine Rückerstattung oder Entschädigung für den nicht verwendeten Wert.

4.2. Deckung bei Missbrauch der SIM-Karte

Im Falle eines Missbrauchs der SIM-Karte wird ein Schaden bis zu einer Höhe von € 1500 laut Proximus-Rechnung ersetzt.

4.3. Selbstbeteiligung

Bei einem gedeckten Schadensfall gilt für den Versicherten eine Selbstbeteiligung, deren Höhe sich nach dem Wert des versicherten Geräts richtet, Letzterer ergibt sich aus der Verkaufsrechnung oder dem Kassenbeleg des versicherten Geräts ohne Abzug von Preisnachlässen:

Wert des versicherten Geräts lt. Originalrechnung oder Kassenbeleg (inkl. MwSt.)	Selbstbeteiligung pro gedeckten Schadensfall (inkl. MwSt.)
0 EUR bis 300 EUR	10 EUR
301 EUR bis 600 EUR	30 EUR
601 EUR bis 900 EUR	60 EUR
901 EUR bis 1200 EUR	90 EUR
1201 EUR bis 1500 EUR	120 EUR
1501 EUR bis 1800 EUR	150 EUR
Über 1801 EUR	180 EUR

Wenn der Versicherte nicht die Originalrechnung oder den Kassenbeleg des versicherten Geräts vorlegen kann, wird als Wert des versicherten Geräts der festgestellte Marktwert des versicherten Geräts angesetzt.

Der Betrag der Selbstbeteiligung wird dem Versicherten mit der auf die Annahme des Schadensfalls folgenden Proximus-Rechnung in Rechnung gestellt.

4.4. Leistungsobergrenzen

Die Deckung des versicherten Geräts ist auf zwei Schadensfälle pro Versicherungsjahr begrenzt. Letzteres setzt mit Inkrafttreten des Vertrags ein und endet zur ersten Jahresfälligkeit. Im weiteren Verlauf des Vertrages entspricht es dem Zeitraum zwischen zwei Jahresfälligkeiten.

Der Eingriff pro Anspruch übersteigt in keiner Weise den Wert des Versicherten Geräts zum Zeitpunkt der Deklaration.

Der Versicherungsschutz im Falle eines Missbrauchs der SIM-Karte ist auf € 1500 pro Schadensfall inklusive Mehrwertsteuer begrenzt.

5. VERSICHERUNGSPRÄMIE

Die vom Versicherten an Proximus zu zahlende Versicherungsprämie beträgt € 12/Monat inklusive Steuern. Diese Versicherungsprämie wird dem Versicherten monatlich über die Proximus-Rechnung in Rechnung gestellt.

Die erste monatliche Versicherungsprämie wird zeitanteilig entsprechend den Versicherungstagen des ersten Monats in Rechnung gestellt.

6. INKRAFTTRETEN, LAUFZEIT UND KÜNDIGUNG DES VERTRAGS

6.1. Inkrafttreten

Der Vertrag tritt in Kraft, sobald der Versicherte im Mobilvertrag und zu der hieran gekoppelten SIM-Karte die Option „Smartphone Omnium“ aktiviert hat, wobei dies vorbehaltlich der effektiven Zahlung der ersten Versicherungsprämie gilt.

6.2. Laufzeit

Der Vertrag gilt ab Inkrafttreten für eine unbefristete Dauer.

6.3. Vertragskündigung und -änderung

Der Versicherte kann den Vertrag nach den ersten sechs Monaten jederzeit schriftlich kündigen. Die Kündigung wird unmittelbar wirksam. Wird der Vertrag im Lauf der ersten sechs Monate gekündigt, ist Proximus berechtigt, eine Kündigungsentschädigung in Höhe der sechs ersten Monatsprämien einzufordern.

In folgenden Fällen kann Proximus den Vertrag kündigen:

- zu jedem Zeitpunkt unter Wahrung einer Kündigungsfrist von zwei Monaten;
- fristlos, wenn das versicherte Gerät vom Versicherten oder einer anderen Person zu einer Straftat oder missbräuchlich genutzt wird;
- unter Wahrung einer Kündigungsfrist von einem Monat, wenn Proximus erachtet, dass der Benutzer angesichts der Umstände und der Anzahl von Schadensfällen es systematisch unterlässt, das versicherte Gerät gegen Beschädigung oder Diebstahl zu schützen;

Der Vertrag endet in folgenden Fällen automatisch:

- der Versicherte zahlt nicht die erste monatliche Versicherungsprämie im Sinne von Art. 5 des Vertrags, und er zahlt diese auch nicht binnen der in der Zahlungserinnerung genannten Frist;
- wenn der Versicherte den Proximus-Mobilvertrag, zu dem die Smartphone Omnium als Option aktiviert ist, kündigt. Falls die Smartphone Omnium gekündigt oder geändert wird, läuft der Mobilvertrag unverändert fort;
- der Versicherte unterrichtet Proximus nicht unverzüglich über eine Änderung der dem Vertrag zugrunde liegenden personenbezogenen Daten, s. Art. 2.3 des Vertrags.

6.4. Proximus kann die Merkmale der Smartphone Omnium (zum Beispiel den Leistungsumfang und den Preis) und die vertraglichen Bestimmungen jederzeit im Sinne der allgemeinen Bedingungen für den Mobilfunkdienst ändern. In diesem Fall ist der Kunde berechtigt, den Vertrag zur Smartphone Omnium zu kündigen, wobei der Mobilvertrag unverändert fortläuft.

7. SCHADENSPROZEDERE

7.1. Der Benutzer muss seinen Schadensfall innerhalb von 48 Stunden nach dessen Feststellung seinem Versicherungsmakler melden:

- 24/24 online : <http://www.proximus.be/smartphoneomnium>
- E-Mail: smartphoneomnium@spb.be
- Telefon: 0800 90 790 - kostenlose Rufnummer in Belgien;
 - International: +32 3 221 51 48 ;
- Brief: SPB Benelux GmbH – Proximus Insurance, Roderveldlaan 3, 2600 Berchem.

Vorbehaltlich Fälle höherer Gewalt sind Schadensmeldungen nach Ablauf eines Zeitraums von drei Monaten nach Eintritt des Schadensfalls nicht mehr zulässig.

Der Benutzer kann einen Schadensfall montags bis samstags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr melden, ausgenommen sind Feiertage.

Bei der Beurteilung seiner etwaigen Leistungspflicht basiert sich der Versicherer auf die erste Meldung des Benutzers.

7.2. Einbruchsdiebstahl, Diebstahl mit Aggression oder Taschendiebstahl:

- der Benutzer muss bei der für den Ort des Diebstahls oder dessen Entdeckung zuständigen Polizeidienststelle Anzeige erstatten; darin sind sämtliche Details der Umstände sowie die Angaben zum gestohlenen, versicherten Gerät aufzunehmen;
- Der Versicherer behält sich das Recht vor, die SIM-Karte und das versicherte Gerät unmittelbar nach Meldung des Einbruchsdiebstahls, Diebstahls mit Aggression oder Taschendiebstahls an den Versicherungsmakler endgültig und unwiderruflich zu sperren.

Im Falle einer versehentlichen Beschädigung oder Störung:

- darf der Benutzer das Gerät weder selbst reparieren, noch einen Reparaturdienst seiner Wahl damit beauftragen.

Missbrauch der SIM-Karte:

- der Benutzer muss seine SIM-Karte spätestens 24 Stunden nach Feststellung des Einbruchsdiebstahls, Diebstahls mit Aggression oder Taschendiebstahls sperren lassen.

7.3. Beweisstücke

Der Benutzer muss folgende Beweisstücke vorlegen:

In allen Fällen:

- die Schadensmeldung
- die Marke, die Farbe, das Modell, die Speichergröße und die IMEI-Nummer des versicherten Geräts
- die Originalrechnung oder den Kassenbeleg des versicherten Geräts
- wurde zuvor für einen Schadensfall die Versicherungsleistung abgelehnt, kann bei einem erneuten Schadensfall die Leistung nur erfolgen, wenn der ursprüngliche Zustand des Geräts wiederhergestellt wurde. Der Benutzer muss hierzu einen Beleg vorlegen können.

Im Falle einer Einbruchsdiebstahl, Diebstahl mit Aggression oder Taschendiebstahl:

- Kopie der polizeilichen Anzeige, aus der die Umstände im Detail hervorgehen mitsamt den Merkmalen des gestohlenen, versicherten Geräts

Im Falle einer versehentlichen Beschädigung oder Störung:

- die genaue Beschreibung der Umstände der versehentlichen Beschädigung bzw. Störung am versicherten Gerät;

Im Falle Missbrauch der SIM-Karte:

- Proximus ersetzt den durch den Missbrauch der SIM-Karte entstandenen Schaden (Anrufe, SMS und Datenverkehr). Falls zusätzliche Beweisstücke erforderlich sind, teilt der Versicherungsmakler dies dem Benutzer mit.

Der Versicherer und der Versicherungsmakler sind berechtigt, weitere Beweisstücke anzufordern, soweit sie diese zur Begründung der Leistungsverpflichtung als notwendig erachten.

7.4. Der Benutzer willigt ausdrücklich darin ein, dass Proximus, der Versicherer und der Versicherungsmakler bei einer Schadensmeldung die IMEI Nummer des versicherten Geräts und die aktive SIM-Karte überprüfen können.

Der Benutzer ist damit einverstanden, dass Proximus und der Versicherungsmakler bei der Aktivierung der Option Smartphone Omnium bzw. bei einer Schadensmeldung eine Applikation installieren, die im Rahmen der Smartphone Omnium erforderlich ist.

Der Benutzer ist ausdrücklich damit einverstanden, dass Proximus und der Versicherungsmakler das versicherte Gerät nach einem Diebstahl in jedem beliebigen Netzwerk sperren können.

8. STREITIGKEITEN

8.1. Korrespondenz

Bitten um Auskünfte sind ausschließlich an folgende Anschrift zu richten:

- E-Mail: smartphoneomnium@spb.eu
- Telefon: in Belgien: 0800 90 790 (kostenlose Rufnummer)
 - international: +32 3 221 51 48
- Brief: SPB Benelux GmbH – Proximus Insurance, Roderveldlaan 3, 2600 Berchem

8.2. Beschwerden

Beschwerden zur Schadensabwicklung können an folgende Stellen gerichtet werden:

- SPB Benelux GmbH – Proximus Insurance, Roderveldlaan 3, 2600 Berchem
- oder per E-Mail an smartphoneomnium@spb.be;
- Ombudsdienst Versicherungen, Square de Meeûs 35, 1000 Brüssel,
 - oder per Fax 02 547 59 75
 - oder per E-Mail an info@ombudsman.as

Durch die Einreichung einer Beschwerde begibt sich der Kunde nicht der Möglichkeit zur Einleitung gerichtlicher Schritte.

9. ANWENDBARES RECHT - GERICHTSSTAND

Dieser Vertrag unterliegt belgischem Recht.

Für Streitfragen bezüglich der Erfüllung oder Auslegung dieses Vertrags ist ausschließlich die belgische Gerichtsbarkeit zuständig.

10. SCHUTZ DER PRIVATSPHÄRE

Sowohl für den Vertragsabschluss als auch während dessen Erfüllung können personenbezogene Daten des Benutzers erfasst werden. Diese personenbezogenen Daten zum Benutzer werden von Proximus gespeichert.

Die personenbezogenen Daten können zu folgenden Zwecken verarbeitet werden:

- zur Vertragserfüllung; in diesem Zusammenhang können die personenbezogenen Daten dem Versicherer, dem Versicherungsmakler und dem Logistikpartner mitgeteilt werden. Der Benutzer willigt darin ein, dass die Nutzungsdaten seiner Mobilgeräte im Rahmen seines Proximus-Mobilvertrags für die Erfüllung dieses Vertrags verarbeitet werden können.
- Kundenverwaltung
- Streitigkeiten
- Informationen und werbliche Maßnahmen zu den Produkten und Diensten der Proximus-Gruppe
- Erstellung Kundenprofilen für das Direktmarketing
- Qualitätskontrolle
- Marktstudien

Der Benutzer kann sich der Zusendung von Werbebotschaften über MyProximus oder den Kundendienst widersetzen.

Nach Beendigung dieses Vertrags kann Proximus die Benutzerdaten auch weiterhin für Informationen und werbliche Maßnahmen nutzen, soweit der Benutzer sich dem nicht über den Kundendienst widersetzt.

Die von Proximus erfassten Daten können Dritten, die im Auftrag von Proximus tätig sind, zugänglich gemacht werden.

Der Benutzer hat das Recht, seine personenbezogenen Daten einzusehen und korrigieren zu lassen. Der Benutzer muss hierzu ein datiertes und unterschriebenes Schreiben mit einer Kopie seines Personalausweises an die Rechtsabteilung von Proximus richten (Boulevard Roi Albert II, 1030 Brüssel).

Telefongespräche, die der Benutzer mit dem Versicherungsmakler führt, werden als Beweismittel aufgezeichnet.

Weitere Informationen über den Schutz der Privatsphäre findet der Benutzer unter www.proximus.be

11. FERNVERKAUF

Wenn Sie einen Vertrag im Fernverkauf oder außerhalb der Geschäftsräume von Proximus oder seinen offiziellen Vertriebspartnern abschließen, und Sie sind Konsument oder Geschäftskunde mit höchstens fünf Nummern/Telefonleitungen, willigen Sie in folgende Bestimmungen ein:

- Sie können vom Vertrag unentgeltlich ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 Kalendertagen nach Abschluss des Vertrags über die Rufnummer 0800 22 800 oder über Proximus.be/ kündigen zurücktreten.
- Im Falle eines Widerrufs werden Ihnen die bereits erbrachten Dienstleistungen in Rechnung gestellt.
- Nach Erhalt des Widerrufs überweist Proximus Ihnen den geschuldeten Betrag innerhalb von 14 Kalendertagen.

- Sie willigen darin ein, dass die Erbringung der Dienstleistung vor dem Ende der Widerrufsfrist einsetzen kann, und dass Sie kein Widerrufsrecht besitzen, falls die Dienstleistung bereits innerhalb der Widerrufsfrist vollständig erbracht wurde.